

Familienzentrum Brandenburgisches Viertel

Ausgangssituation

- Der Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V. hat den Mietvertrag in der Potsdamer Allee 59 gekündigt.
- Stadt Eberswalde wurde durch die WHG informiert.
- Gespräch mit dem Träger am 04.10.2016.
- Information des Ausschusses am 05.10.2016.

Varianten zum Fortbestehen des Familienzentrums

1. Der Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V. betreibt das Familienzentrum im Heidewald weiter.
 2. Suche nach neuen Träger für die Betreuung des Familienzentrums
- Prüfung beider Varianten durch die Verwaltung ist erfolgt.

weiteres Vorgehen

- Kontakt zum Verwalter des Heidewaldes aufgenommen mit der Bitte, um Eckdaten zur Flächengröße, Lageplan und Mietkonditionen der gewünschten Fläche zu erhalten.
- Keine Reaktionen auf die Anfrage von Seiten des Verwalters

- Erörterungsgespräch mit dem Internationalen Bund
Ansprechpartner: Herrn Madel
Ausgangssituation und Vorgehen abgestimmt.
Keine Reaktionen seitens des Trägers zur vereinbarten Frist.
- Erörterungsgespräch mit der Bildungseinrichtung Buckow e.V.
Ansprechpartnerin: Frau Ruhtz
Ausgangssituation und Vorgehen abgestimmt.
Der Trägers hat zu vereinbarten Frist seine Bereitschaft zur
Fortführung des Familienzentrum erklärt.

Zwischennachricht

- Durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie wird das Familienzentrum in Eberswalde ab 2017 nicht mehr gefördert.

Reaktion der Verwaltung

- Am 13.10.2016 persönliches Gespräch mit der Staatssekretärin Frau Almuth Hartwig-Tiedt zur Fortführung des Familienzentrums.
- Am 18.10.2016 Kontakt zu Herrn Fuchs (der zuständige Sachbearbeiter im Ministerium) aufgenommen.
Der Träger kann bis zum 31.10.2016 einen Förderantrag stellen.

Weitere Vorgehensweise

- Frau Ruhtz hat Kontakt zum Verein für ambulante Versorgung aufgenommen. Die Geschäftsführerin Frau Ulrich unterstützt die Bildungseinrichtung Buckow e.V. bei der Antragsstellung.
- Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde, Bildungseinrichtung Buckow e.V. und dem Verein für ambulante Versorgung wird vorbereitet und unterzeichnet.

Übersicht über die Überleitung des Familienzentrums und deren finanzielle Auswirkung

	Phase	Inhalt	Zeitraum	Kosten
1.	Startphase	Begleitung der Antragstellung, Konzeptentwicklungsbegleitung etc.	Oktober/November	5 Tagessätze a 400,00 €
2.	Übergangsphase bzw. Umsetzungsphase	Begleitung in den Alltag des neuen FZ; Begleitung der ehemaligen Besucher*innen; Erfahrungsaustausch mit einzelnen Bereichen unseres Hauses (Besuch der vier Familienzentren einschl. des Modellstandortes der Karl Kübel Stiftung hier in Berlin sowie Kontaktherstellung zum Bundesverband der Familienzentren einschl. Ermöglichung der Teilnahme am nächsten Fachtag)	Dezember-April	5 Tagessätze a 200,00 €
3.	Nachhaltigkeitsphase	Begleitung und Vertiefung des konzeptionellen Ansatzes und Erfahrungsaustausch	Mai fortlaufend	Stundensatz 50,00 Nach Bedarf (ca. 2 Std. monatlich)

Die Kosten werden jeweils in Rechnung gestellt, da der gesamte Verein mit seinen Einrichtungen zur Verfügung stehen wird. Weitere Kosten (Anfahrt etc.) entstehen von Seiten des Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V. nicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Barbara Bunge

b.bunge@eberswalde.de